

Zeichen des Umbruchs

Digitale Medienangebote und Internet-versandhandel sind die wichtigsten Treiber einer nachhaltigen Veränderung in der deutschen Buchbranche. Sowohl im Verlagsgeschäft wie im Handel steuern derzeit längerfristige Entwicklungen auf einen Kulminationspunkt zu, mit besonderen Auswirkungen auf die Schnittstelle Vertrieb. Prognosen des Umbruchs:

■ **Bereinigung der Buchhandelsfläche:** Im Handel werden in den nächsten 5 Jahren bis zu 40% der Verkaufsflächen fortfallen, prophezeit mit **Carel Half** ein großer Medienhändler (**Weltbild, DBH-Gruppe**) im **buchreport**-Interview. Der immens wachsende Druck auf den stationären Buchhandel rühre vor allem aus der ungebrochenen Dynamik der Online-Shops im herkömmlichen Geschäft mit gedruckten Büchern; E-Books seien demgegenüber zu vernachlässigen.

■ **Digitale Neuerfindung des Buchs:** Auch bei den Verlagen tritt die Vorstellung des E-Books als einer Entsprechung und eines Wettbewerbsprodukts zum gedruckten Buch zunehmend in den Hintergrund, wie das **Publishers' Forum von Klopotek** Anfang dieser Woche in Berlin deutlich gemacht hat. Das E-Book-Verständnis differenziert sich immer weiter aus, „Content“ wird angereichert und vernetzt, zum Teil (vor allem in Wissenschaft und Fachinformation) in kleinere Sinn-einheiten zerlegt und neu erschlossen.

Im Ergebnis entsteht eine inhaltliche Aufspreizung und Vielfalt von Formaten, Verknüpfungen und Nutzungen, die den herkömmlichen Buchbegriff strapazieren und auch die Vertriebsformen erheblich verändert.

■ **Lesen Sie weiter auf S. 8**

■ **Interview Carel Half S. 9**